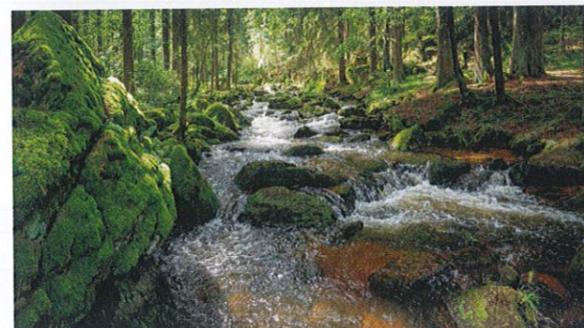


## In Bayern wird das Wasser knapp



In Bayern mangelt es an natürlichen Gewässerstrukturen.

Foto: Foto: fotofrank/stock.adobe.com

Was vor wenigen Jahren noch als Hirngespinnst abgetan wurde, ist nun wissenschaftlich belegt. Langjährige Studien belegen dass das Wasser in Bayern immer knapper wird. „Es ist an der Zeit, den Schutz unseres Wassers endlich zur Chefsache zu machen“, fordert Prof. Dr.-Ing. Albert Göttle, Präsident des Landesfischereiverbands Bayern. „Es mangelt nicht nur an natürlichen Gewässerstrukturen, sondern auch am Wasserrückhalt in der Fläche und am Schutz vor schädlichen Stoffeinträgen. Wir müssen jetzt handeln!“ Der Landesfischereiverband sieht dringenden Handlungsbedarf in den Feldern Grundwasserneubildung, Kontrolle von Einleitungen und der Wassenentnahme zur Bewässerung. Die Überbeanspruchung der Bäche, Flüsse und Seen hat maßgeblich dazu beigetragen, dass heute 55 Prozent der heimischen Fischarten auf der Roten Liste stehen. Der Landesfischereiverband hat kürzlich eine Fachbroschüre zur Erosion auf Äckern und Feldern veröffentlicht. Die Broschüre finden Sie unter: [www.lfvbayern.de](http://www.lfvbayern.de)

Thomas Funke, Landesfischereiverband Bayern e.V. ♦

## Staatenübergreifendes Wolfsmonitoring gestartet



Die Unterzeichnung des Abkommens: Vorarlberger Landesrat Christian Gantner, Agrarministerin Michaela Kaniber, Tirols Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, den Salzburger Landesrat Dr. Josef Schwaiger und Umweltminister Thorsten Glauber. (v.l.n.r)

Foto: Wintzer/StMELF

Ein staatenübergreifendes Monitoring und damit ein besseres Management von Wölfen im Alpenraum ist das Ziel eines Arbeitsübereinkommens, auf das sich Vertreter der Landesregierungen von Bayern, Tirol, Südtirol, Vorarlberg, Salzburg und Trentino geeinigt haben. Die beiden bayerischen Vertreter, Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und Umweltminister Thorsten Glauber, sind sich einig, dass die betroffenen Alpenländer mit diesem Arbeitsübereinkommen einen gewaltigen Schritt beim Monitoring des Wolfs vorankommen. Kernanliegen ist die großräumige Beschreibung der alpinen Wolfspopulation und damit des Erhaltungszustands in dieser Region.

PM StMELF/IK ♦



## Der kleine Jäger-Knigge

Wie verhalte ich mich bei Begegnungen im Wald mit anderen Jägern, aber etwa auch mit Landwirten, Joggern und Spaziergängern? Wie werde ich zu Jagden eingeladen und welches Verhalten wird dabei von mir erwartet? Vieles gilt es zu wissen, um sich erfolgreich in die Jägerschaft einzufinden – eine Gesellschaft mit eigenen Regeln, einer eigenen Sprache und traditionsreichem Brauchtum. Mit einem Augenzwinkern zeigt Jagdexperte Christian Teppe in Der kleine Jäger-Knigge Jungjägern und anderen Jagdinteressierten, wie sie sicher auf dem „Jagdparkett“ auftreten und dabei

Fettknäpchen vermeiden. Das Buch ist eine unverzichtbare Lektüre für alle Jagdinteressierten und das ideale Geschenk für alle, die mehr über das ungeschriebene Regelwerk der Zunft erfahren möchten.

Unterhaltsam und mit einem Augenzwinkern vermittelt der Jagd-Experte Christian Teppe alles, was man für einen erfolgreichen Einstieg in die Jagdgesellschaft wissen muss.

Christian Teppe | Der kleine Jäger-Knigge  
Die wichtigsten Grundlagen für die ersten Schritte nach der Jagdausbildung  
Umfang: 144 Seiten mit ca. 80 Fotos  
Preis: 19,99 € (DE) | ISBN: 978-3-96747-072-7